

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Königliches Konservatorium der Musik zu Leipzig.

Einladung

zur

DRITTEN PRÜFUNG

Freitag, den 9. Februar 1912, im Institutsgebäude.

Anfang 6 Uhr.

PROGRAMM.

- Konzert** für Klavier (Dmoll, I. Satz) von W. A. MOZART Fräulein *Elaine Junker* aus Kobe (Japan).
Allegro. (Klasse: Prof. C. WENDLING.)
- Konzertstück** für Viola (Gmoll) von H. SITT Herr *Joseph Sobierajski* aus Posen.
(Klasse: Prof. R. BOLLAND.)
- Konzert** für Klavier (Amoll, I. Satz) von ED. GRIEG Fräulein *Ida E. Gorges* aus St. Louis (U. S. A.).
Allegro moderato. (Klasse: Prof. R. TEICHMÜLLER.)
- Vorspiel und Adagio** aus dem Konzert für Violine (Gmoll) von M. BRUCH Fräulein *Jean Norwell* aus Helensburgh (Schottl.).
(Klasse: Prof. H. SITT.)
- Lieder** mit Klavier Fräulein *Gertrud Fadum* aus Wurzen.
(Klasse: Frau Kammer Sängerin E. BAUMANN.)

Klavier-Begleitung: Herr *Fritz Mechlenburg* aus Kiel.

a) **Liebe schwärmt auf allen Wegen**, von FR. SCHUBERT.

Liebe schwärmt auf allen Wegen,
Treue wohnt für sich allein;
Liebe kommt euch rasch entgegen,
aufgesucht will Treue sein.

W. v. Goethe.

Der Preis für ein Programm beträgt 50 Pfg., außerdem werden 20 Pfg. Garderobegeld erhoben.

Die Damen werden ergebenst ersucht, die Hüte abzulegen.

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

Kindern unter 14 Jahren ist der Zutritt untersagt.

641

b) **Die Forelle**, von FR. SCHUBERT.

In einem Bächlein helle,
Da schoß in froher Eil'
Die launische Forelle
Vorüber wie ein Pfeil.

So lang dem Wasser Helle,
So dacht' ich, nicht gebricht,
So fängt er die Forelle
Mit seiner Angel nicht.

Ich stand an dem Gestade
Und sah in süßer Ruh'
Des muntern Fischleins Bade
Im klaren Bächlein zu.

Doch endlich ward dem Diebe
Die Zeit zu lang. Er macht
Das Bächlein tückisch trübe,
Und eh' ich es gedacht,

Ein Fischer mit der Rute
Wohl an dem Ufer stand,
Und sah's mit kaltem Blute,
Wie sich das Fischlein wand.

So zuckte seine Rute,
Das Fischlein zappelt d'ran,
Und ich mit regem Blute
Sah die Betrog'ne an.

Schubert.

c) **Dort in den Weiden steht ein Haus**, von J. BRAHMS.

Dort in den Weiden steht ein Haus,
Da schaut die Magd zum Fenster 'naus!
Sie schaut stromauf, sie schaut stromab:
Ist noch nicht da mein Herzensknab'?
Der schönste Bursch am ganzen Rhein,
Den nenn' ich mein! —

Des Morgens fährt er auf dem Fluß
Und singt herüber seinen Gruß,
Des Abends, wenn 's Glühwürmchen fliegt,
Sein Nachen an das Ufer wiegt,
Da kann ich mit dem Burschen mein
Beisammen sein! —

Die Nachtigall im Fliederstrauch,
Was sie da singt, versteh ich auch,
Sie saget: Übers Jahr ist Fest,
Hab ich mein Lieber, auch ein Nest,
Wo ich dann mit dem Burschen mein
Die Froh'st' am Rhein! —

Niederrhein. Volkslied.

d) **O liebliche Wangen**, von J. BRAHMS.

O liebliche Wangen,
Ihr macht mir Verlangen,
Dies rote, dies weiße,
Zu schauen mit Fleiße.
Und dies nur alleine
Ist's nicht, was ich meine;
Zu schauen, zu grüßen,
Zu rühren, zu küssen.
Ihr macht mir Verlangen,
O liebliche Wangen.

O Sonne der Wonne,
O Wonne der Sonne!
O Augen, so saugen
Das Licht meiner Augen,
O englische Sinnen
O himmlisch Beginnen!
O Himmel auf Erden!
Magst du mir nicht werden,
O Wonne der Sonne,
O Sonne der Wonne.

O Schönste der Schönen!
Benimm mir dies Sehnen.
Komm eile, komm komme,
Du Süße, du Fromme;
Ach, Schwester, ich sterbe,
Ich sterb', ich verderbe,
Komm komme, komm eile,
Komm komme, komm eile,
Benimm mir dies Sehnen,
O Schönste der Schönen!

Paul Flemming.

Konzert für Violoncell (Hmoll, I. Satz) von A. DVOŘÁK Herr *Basil Karra* aus Kamrat
Allegro. (Rußl.)

(Klasse: Prof. J. KLENGEL.)

Andante spianato und Polonaise für Klavier

von F. CHOPIN Fräulein *Isabel Sesma* aus
Santa Fé (Argentinien).

(Klasse: JOS. PEMBAUR.)

Orchesterbegleitung: Das Schülerorchester, Leitung: Herr Kapellmeister Prof. SITT.

Einlaß 5¹/₂ Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 8 Uhr.

Das Direktorium des Königl. Konservatoriums der Musik.

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.